



Geschäftsbericht 2021

Nachhaltig Zukunft gestalten.



VR-Bank Ostalb eG
Meine Bank!

VR-Bank-Garten am Zeiselberg,
Schwäbisch Gmünd



Liebe Vertreter, Mitglieder und Kunden,

das genossenschaftliche Geschäftsmodell wurde Mitte des 19. Jahrhunderts entworfen und hat sich seitdem stets bewährt. Unter anderem zählen beständige Weiterentwicklung und qualitatives Wachstum zu seinen Stärken. Unser Anspruch ist es, uns nicht nur dem Wandel anzupassen, sondern ihn aktiv zu gestalten. Dafür sind eine hohe Veränderungsbereitschaft und eine solide Risikostruktur unabdingbar. Beides sind Grundlagen für Eigenkapitalstärke und Ertragskraft und somit für ökonomische Nachhaltigkeit.

Diese ökonomische sowie die ökologische und soziale Nachhaltigkeit sind für uns als Einheit zu betrachten. Nur im Einklang miteinander ist eine auf Dauer angelegte nachhaltige Entwicklung möglich – und das gelingt uns.

Ihre VR-Bank Ostalb eG hat ihr 154. Geschäftsjahr sehr zufriedenstellend abgeschlossen und ist ihrer Rolle als bedeutender, verlässlicher und regionaler Finanzpartner gerecht geworden. Die Geschäftszahlen belegen auch im Jahr 2021 ein ordentliches Wachstum in den wichtigen Bilanzpositionen und eine solide Ertragslage.

Es heißt: Gute Beziehungen werden in Krisenzeiten noch besser. Das können wir mit Blick auf das Berichtsjahr bestätigen. Es war eine Zeit, in der wir ganz nah bei unseren Mitgliedern und Kunden waren, ihnen Zuversicht schenken und Perspektiven zur Erreichung ihrer finanziellen Ziele und Wünsche geben konnten. Wir freuen uns über fast 40.000 geführte genossenschaftliche Beratungsgespräche. Innovative Finanzierungs- oder Anlagelösungen und individuelle Vorsorgekonzepte sind unser Qualitätsanspruch. Hier können wir auf leistungsfähige Partner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zurückgreifen. Außerdem sind wir stolz auf unsere wiederholte Auszeichnung im Bereich Baufinanzierung von der Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH als „Beste Bank vor Ort“ mit der Note sehr gut.

Auch das Jahr 2021 war geprägt durch die Coronapandemie, die unser Gesellschafts- und Arbeitsleben verändert hat. Kontakte und damit auch Veranstaltungen und persönliche Begegnungen mussten eingeschränkt werden. An die seit April 2022 ermöglichten Corona-Erleichterungen und die zurück gewonnene Eigenverantwortung müssen wir uns alle erst wieder gewöhnen. In unserem Berufsalltag haben Online- und Telefonbanking weiter an Bedeutung gewonnen. Videoberatung, Videokonferenzen und mobiles Arbeiten wurden zu festen Bestandteilen unserer Arbeit und haben sich bewährt. Die regionale Wirtschaft kam erfreulicherweise gut durch die Coronapandemie, so dass es keine diesbezüglichen Belastungen der Ertragslage gibt. Deshalb möchten wir auch unsere rund

55.000 Mitglieder mit einer attraktiven, zum Vorjahr auf 2 % erhöhten Dividende, am Jahreserfolg teilhaben lassen.

Als Genossenschaftsbank vor Ort ist es uns wichtig, unseren Mitgliedern und Kunden über alle möglichen Kanäle zur Verfügung zu stehen. Unsere Geschäftsstellen sind und bleiben für uns Anker in der Region, um möglichst wohnortnah unsere Kernkompetenz, die qualitative und individuelle Kundenberatung, zu spielen. Die fortschreitende Digitalisierung und die Veränderungen im Nutzungsverhalten führen aber auch zu veränderten Frequenzen in unseren Geschäftsstellen. Diese haben wir im Blick, um situativ Anpassungen im Leistungsumfang vorzunehmen. Unsere Telefonfiliale wird jedes Jahr bedeutender. Mit monatlich rund 16.000 Anrufen wird sie sehr gut angenommen.

Was uns bestürzt und betroffen macht, ist der russische Einmarsch in die Ukraine. Seit dem 24. Februar 2022 herrscht Krieg in Europa. Die menschlichen Schicksale und humanitären Folgen sind dramatisch und die wirtschaftlichen Auswirkungen noch nicht in voller Tragweite absehbar. Als Verbraucher oder als Unternehmer können wir uns den Lieferkettenproblemen und teils starken Preisanstiegen unter anderem in der Energieversorgung nicht entziehen und müssen uns darauf einstellen und reagieren. Somit ist bereits heute absehbar: 2022 wird erneut ein spannendes Jahr. Als VR-Bank Ostalb eG wollen wir „Gemeinsam kraftvoll voran!“ gehen.

Die Grundlage unseres Erfolgs sind unsere 329 Mitarbeitenden, die sich tagtäglich für die Wünsche und Ziele unserer Mitglieder und Kunden einsetzen. Ihnen gilt unser ausdrücklicher und herzlicher Dank.

Außerdem bedanken wir uns herzlich bei Ihnen, unseren Vertretern, Mitgliedern, Kunden und allen Geschäftspartnern, sowie den Damen und Herren unseres Aufsichtsrates und unseres Kundenbeirates für das vertrauensvolle und partnerschaftliche Miteinander und die wertvollen Impulse.

Vielen Dank für Ihre Treue und Verbundenheit! Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam eine nachhaltige Zukunft gestalten.

Ihre

Kurt Abele

Ralf Baumbusch

Olaf Hepfer

Nachhaltig Zukunft gestalten.



Wir denken in Generationen, nicht in Quartalen.

Unsere genossenschaftlichen Werte und unser Förderauftrag sind die beste Grundlage, nachhaltig zu handeln. Nachhaltigkeit liegt praktisch in der Natur unseres Geschäftsmodells und der Mensch steht immer im Mittelpunkt. Der Zweck einer Genossenschaft ist schon per Gesetz auf den Erfolg und das Wohl ihrer Mitglieder, Kunden und Mitarbeitenden ausgelegt. Und zwar langfristig, denn kurzfristiges Profitdenken überlassen wir anderen. „Wir denken lieber in Generationen, nicht in Quartalen.“ – mit dieser Haltung trotzen wir jeder Krise.

Als Ihre Bank vor Ort fördern wir seit über 150 Jahren aktiv den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und übernehmen zusammen mit unseren Mitgliedern und Kunden Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. Nachhaltig Zukunft gestalten bedeutet für uns ökonomische, soziale und ökologische Belange in ein ausgeglichenes Verhältnis zu bringen und alle Facetten bei Entscheidungen zu berücksichtigen, denn Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen und bei jedem Einzelnen. Über die WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg, der wir 2018 beigetreten sind, verfolgen wir zwölf Leitsätze des Nachhaltigkeitsmanagements, die sich auf die Bereiche soziales Engagement, nachhaltiges Wirtschaften, Mitarbeiterverantwortung, Klima- und Umweltschutz erstrecken.

Ökonomie trifft Ökologie.

Im Rahmen von Finanzentscheidungen spielt ökologische Nachhaltigkeit eine große Rolle für uns. Wir bieten unter anderem nachhaltige Fonds als Anlagestrategie und finanzieren gemäß den Werten #heimat, #leistung und #partnerschaft Unternehmen und Projekte in der Region.

2021 haben wir mit Hilfe des NachhaltigkeitsCockpits des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. eine integrierte Gesamtsicht auf unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen erstellt. Wir haben unsere Ausgangslage bestimmt, unser Ambitionsniveau definiert und unser Kennzahlensystem um Nachhaltigkeitsaspekte erweitert. Zudem haben wir bei der Votierung von Kreditanträgen im Kundengeschäft Fragen zur Nachhaltigkeit aufgenommen. Bei den Eigenanlagen achten wir verstärkt auf die Nachhaltigkeitseinstufung von Emittenten und Anlagemöglichkeiten und 85 % der Eigenanlagen sind bereits nachhaltig.



Jeden nachhaltigen Sparplan, der im 1. Quartal 2021 abgeschlossen wurde, haben wir zum Beispiel mit einer Spende an die beiden Naturschutzverbände in Aalen und Schwäbisch Gmünd bezuschusst. Zudem haben wir das Engagement in die energetische Sanierung von Immobilien von April bis September 2021 belohnt, indem wir für jedes neu abgeschlossene nachhaltige Darlehen 50 Euro an eine regionale Initiative zum Zweck der Nachhaltigkeit gespendet haben.

Auch mit Partnern haben wir Produkte entwickelt, die Kundennutzen und Umweltschutz vereinen. Wir engagieren uns zum Beispiel seit vielen Jahren für die OstalbBürgerEnergie eG und die BürgerEnergie-Staufferland eG.

Fördern statt fordern – unser soziales Engagement.

Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber und bieten jungen Menschen eine fundierte Ausbildung und unseren Mitarbeitenden zukunftsorientierte, sichere Arbeitsplätze. Wir legen großen Wert auf eine gute Unternehmenskultur, Entwicklungsmöglichkeiten und gute Weiterbildungschancen.

Unser gesellschaftliches Engagement leitet sich von unserer Verantwortung für unsere Region ab. Wir haben im Jahr 2021 mit unserem sozialen Engagement zahlreiche Vereine und Institutionen in der Region mit rund

390.000 Euro unterstützt. Sei es aus den Spendenmitteln des Gewinnsparevereins, dem Spenden- und Sponsoringetat der Bank selbst, der Max-Mayer-Stiftung oder der VR-Bank-Stiftung Aalen. So wurden zwei neue VRmobile an karitative Einrichtungen für den Dienst der guten Sache übergeben und neun Crowdfundingprojekte konnten mit einer Zuspense in Höhe von 23.000 Euro von der VR-Bank erfolgreich umgesetzt werden. Vor allem der Dank unserer fleißigen Gewinnspare im Jahr 2021 mit 327.000 Euro gefüllte Spendentopf ermöglichte es uns, die vielfältige ehrenamtliche Arbeit in unserer Region, das heißt rund 380 Projekte, zu unterstützen.

Auch Kunst und Kultur bestimmen maßgeblich die Attraktivität unserer Region. Bereits zum 17. Mal haben wir unseren mit 4.000 Euro dotierten Kunstpreis 2021 an den Maler und Grafiker Wolfgang Neumann auf Schloss Fachsenfeld verliehen. Dieser Kunstpreis soll anregen kreativ Neues zu schaffen, er soll Strahlkraft über die Region hinaus haben und zur Bereicherung der regionalen Kunstszene beitragen. Zudem konnten wir gemeinsam mit der Stadt Aalen unseren mit 2.000 Euro dotierten 4. Inklusionspreis an „IN&OUT – inklusives Atelier für Outsider Art in Nürtingen“ übergeben.

Nachhaltig Zukunft gestalten.

Unser klimaneutraler CO₂-Fußabdruck.

Nachhaltig leben – das bedeutet, verantwortungsbewusst denken, planen und handeln. So war es uns wichtig, einen klimaneutralen CO₂-Fußabdruck zu hinterlassen. Wir haben uns hier für das regionale StartUp CO₂OP GbR entschieden, bei dem uns die Regionalität und der Erstkontakt überzeugt haben, den Weg gemeinsam in Richtung Klimaneutralität weiterzugehen. Zudem streben wir eine kontinuierliche Partnerschaft an, um auch unseren gewerblichen Kunden den Schritt in Richtung Klimaneutralität aktiv anbieten zu können.

Im Oktober 2021 durften wir uns über das Zertifikat „Klimaneutrales Unternehmen 2020“ freuen. Dies bedeutet, dass unsere Genossenschaftsbank 2020 erstmals bilanziell klimaneutral gewirtschaftet hat. In einer ersten Phase der Datenerhebung wurden dazu der Energieverbrauch unserer Gebäude, der Spritverbrauch unseres Fuhrparks und der Umfang an Dienstreisen erhoben. Zusätzlich haben wir unsere Mitarbeitenden online bezüglich ihrer Fahrten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte befragt. Die CO₂OP GbR hat sämtliche Daten analysiert und mit Hilfe ihrer Rechentools unseren CO₂-Fußabdruck ermittelt. Der eingespeiste grüne Strom aus Photovoltaikanlagen auf unseren Gebäuden wurde hierbei bereits positiv berücksichtigt. Anschließend wurde uns das Ergebnis präsentiert und Optimierungsansätze zur Verkleinerung unseres CO₂-Fußabdrucks vorgestellt.

Es können nicht alle CO₂-Emissionen vermieden werden, so dass diese durch den Erwerb von CO₂-Minderungszertifikaten kompensiert werden können. Reduzieren kommt für uns vor kompensieren. Demnach werden wir auch in Zukunft alles daransetzen, unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu minimieren. Zum Beispiel wird der komplette Fuhrpark auf Elektromobilität umgestellt und es wurde auf Grünstrom gewechselt. Für Mitarbeitende, deren Aufgaben mobiles Arbeiten zulassen, wurde eine Betriebsvereinbarung mit dem Betriebsrat geschlossen und bereits ein Drittel unserer Mitarbeitenden kann zwischenzeitlich mobil arbeiten. Außerdem bezuschussen wir unsere Mitarbeitenden bei der ÖPNV-Nutzung und fördern die Anschaffung von E-Bikes und vielem mehr.

Wir haben noch viel vor, um die Zukunft nachfolgender Generationen lebenswert zu erhalten.

Diese Bank gehört den Menschen von hier.

Die vergangenen beiden Jahre haben Menschen in vielen Bereichen enger zusammenrücken lassen. Die Idee der starken Gemeinschaft hat sich einmal mehr als

wegweisend für eine erfolgreiche Zukunft herausgestellt. Zwischenzeitlich sind 59 Prozent unserer Kunden als Mitglieder auch Eigentümer ihrer Bank vor Ort, der VR-Bank Ostalb eG.

Als VR-Bank Ostalb eG sind wir Teil der großen Genossenschaftlichen FinanzGruppe und arbeiten im Verbund mit spezialisierten Partnerunternehmen zusammen, die zu den Besten ihres Fachs gehören. Sie bieten unseren Mitgliedern seit Jahren Vorzugskonditionen und weitere Vorteile, denn die Förderung unserer Mitglieder ist ein Grundprinzip unseres genossenschaftlichen Geschäftsmodells. Zu unseren Mitgliedervorteilen gehört zum Beispiel die Cashback-Aktion, die der genossenschaftliche Versicherer R+V ins Leben gerufen hat. Mitglieder, die sich für eine oder mehrere der exklusiven Mitglieder-Absicherungs- oder Vorsorgelösungen aus dem Hause R+V entschieden haben, genießen nicht nur Vorzugskonditionen und Leistungsextras, sondern haben außerdem die Chance, einen Teil ihrer Beiträge rückerstattet zu bekommen – im Berichtsjahr waren dies 74.000 Euro Cashback.

Wir arbeiten aber auch mit den Unternehmen vor Ort zusammen. Im Rahmen von MeinPlus können unsere Mitglieder einerseits von diversen Vorteilen profitieren und die Unternehmen andererseits dadurch alte Kundenbeziehungen wiederbeleben und neue Kunden akquirieren.

Voller positiver Energie – Morgen kann kommen.

Unsere Zukunft steckt voller positiver Energie: Wir unterstützen Menschen und mittelständische Unternehmen, die langfristig denken und handeln. Mit entsprechenden Finanzierungskonzepten, auch mit Unterstützung unserer Partner aus der genossenschaftlichen FinanzGruppe, begleiten wir Investitionen im Bereich sozialer Vorhaben, erneuerbarer Energien und ökologisch nachhaltiger Projekte.

Im Rahmen des VR-GewinnSpar-Projekts „Garten3“ setzen wir uns seit 2018 für die nachhaltige Bildung junger Menschen ein. Im Jahr 2022 werden wir dieses nachhaltige Bildungskonzept durch die Klima-Initiative „Bäume pflanzen im Klimawandel“ weiter ergänzen. Wir möchten mit unserer Klima-Initiative, die auf mehrere Jahre angelegt ist, in der Bevölkerung Impulse setzen, gemeinschaftlichen Klimaschutz zu betreiben – und zwar direkt in der Region, wo wir als VR-Bank ansässig sind, zusammen mit den Menschen vor Ort. Mehr denn je ist es wichtig, dass wir als Gesellschaft gemeinsame Kraftanstrengungen für den Klimawandel aufbringen. Die nächsten Generationen sollen in einer intakten Umwelt leben können.

Wir für die Region.



Jahresabschluss 2021

Kurzfassung

1. Jahresbilanz zum 31.12.2021

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			24.304.766,95		27.320
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			25.004.733,73		5
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	25.004.733,73				(5)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	49.309.500,68	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			178.762.201,13		192.106
b) andere Forderungen			52.263.417,06	231.025.618,19	62.215
4. Forderungen an Kunden				1.359.509.422,83	1.317.129
darunter:					(533.569)
durch Grundpfandrechte gesichert	611.002.768,26				(21.556)
Kommunalkredite	25.529.397,42				
5. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					0
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					35.724
ba) von öffentlichen Emittenten		42.211.958,91			(35.724)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	42.211.958,91				292.502
bb) von anderen Emittenten		317.089.850,16	359.301.809,07		(236.576)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	237.855.158,57				0
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	359.301.809,07	(0)
Nennbetrag	0,00				
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				52.999.935,50	30.944
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			39.547.013,66		38.597
darunter:					(453)
an Kreditinstituten	452.974,05				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			4.015.679,87	43.562.693,53	4.016
darunter:					(3.880)
bei Kreditgenossenschaften	3.880.220,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				119.575,78	127
darunter:					(0)
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				
9. Treuhandvermögen				2.388.176,81	2.014
darunter: Treuhandkredite	2.388.176,81				(2.014)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2.601,00		6
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	2.601,00	0
12. Sachanlagen				31.909.648,09	34.161
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.764.150,90	4.798
14. Rechnungsabgrenzungsposten				831.847,26	951
Summe der Aktiva				2.137.724.979,64	2.042.613

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			61.484,20		73
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			250.134.200,12	250.195.684,32	239.286
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					293.276
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		286.275.255,25			2.096
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		0,00	286.275.255,25		
b) andere Verbindlichkeiten					1.287.201
ba) täglich fällig		1.373.358.747,11			2.099
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.487.727,08	1.374.846.474,19	1.661.121.729,44	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					(0)
Geldmarktpapiere	0,00				
eigene Akzepte					(0)
und Solawechsel im Umlauf	0,00				
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.388.176,81	2.014
darunter: Treuhandkredite	2.388.176,81				(2.014)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.411.709,05	1.520
6. Rechnungsabgrenzungsposten				18.704,52	29
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.359.101,00		1.233
b) Steuerrückstellungen			1.848.000,00		3.382
c) andere Rückstellungen			6.335.839,61	9.542.940,61	6.407
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				3.340.200,00	2.915
10. Genussschaftskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				66.250.000,00	61.450
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			54.709.119,93		55.156
b) Kapitalrücklage			1.840.650,77		1.841
c) Ergebnisrücklagen					38.746
ca) gesetzliche Rücklage		40.746.000,00			41.062
cb) andere Ergebnisrücklagen		43.061.554,71	83.807.554,71		2.826
d) Bilanzgewinn			3.098.509,48	143.455.834,89	
Summe der Passiva				2.137.724.979,64	2.042.613
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			27.151.922,30		32.347
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	27.151.922,30	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			100.208.355,29	100.208.355,29	87.952
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften			0,00		(0)

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V., Karlsruhe/Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der vollständige Jahresabschluss ist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. VR-Bank Ostalb eG, 73430 Aalen, Genossenschaftsregisternummer 500001 beim Amtsgericht Ulm

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		26.350.486,11			28.242
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	263.637,00	2.781.425,76	29.131.911,87		3.113 (187)
2. Zinsaufwendungen			798.262,86	28.333.649,01	2.324
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.056.958,00				(306)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		821
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.572.689,49		58
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			54.646,50	1.627.335,99	78
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			19.847.553,28		18.883
6. Provisionsaufwendungen			1.946.538,18	17.901.015,10	1.873
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.422.720,56	1.947
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		17.063.920,18			17.156
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.624.487,04	20.688.407,22		3.587 (424)
darunter: für Altersversorgung	437.558,11				
b) andere Verwaltungsaufwendungen			10.671.625,60	31.360.032,82	10.166
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagen				1.925.066,36	2.039
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.236.386,21	577
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			2.558.171,67		690
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	- 2.558.171,67	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		1.555
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			314.297,51	314.297,51	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				13.519.361,11	13.176
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			436.480,00		287
22. Außerordentliches Ergebnis				- 436.480,00	(- 287)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.057.598,65		7.971
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			133.813,36	3.191.412,01	96
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				4.800.000,00	2.000
25. Jahresüberschuss				5.091.469,10	2.822
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				7.040,38	4
				5.098.509,48	2.826
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				5.098.509,48	2.826
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.000.000,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			1.000.000,00	2.000.000,00	0
29. Bilanzgewinn				3.098.509,48	2.826

VR-Bank Ostalb eG, 154. Geschäftsjahr 2021 / Verantwortlich: Bianca Frieß / Fotos: Adobe Stock (Umschlag), Andreas Wegelin, VR-Bank Ostalb eG / Gestaltung: Michael A. Lenz / Druck: Wahl-Druck GmbH
Wir legen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Wegen der Lesbarkeit der Texte wird in diesem Bericht nur die männliche Form gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts.
Wenn also zum Beispiel von Kunden und Mitarbeitern die Rede ist, sind auch die Kundinnen und Mitarbeiterinnen eingeschlossen.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.



Alle vier Mitglieder des Aufsichtsrates stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die Wiederwahl ist zulässig und wird der Vertreterversammlung vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitenden Dank für die erfolgreiche und engagierte Arbeit und insbesondere für ihren persönlichen Einsatz in einem wiederum herausfordernden Jahr aus. Durch ihr tägliches Engagement konnte die „Betriebsbereitschaft“ trotz anhaltender Corona-Einschränkungen jederzeit aufrechterhalten werden und die VR-Bank Ostalb eG eine starke und solide Entwicklung verzeichnen.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern und Kunden der VR-Bank Ostalb eG für das der Bank im abgelaufenen Geschäftsjahr entgegengebrachte Vertrauen.

Aalen, 7. März 2022

Der Aufsichtsrat

Roland Wendel
Vorsitzender

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden mit der Vertreterversammlung in diesem Jahr aus dem Aufsichtsrat aus:

Günter Kiefer
Dipl.-Kaufmann, Schwäbisch Gmünd
Thomas Rembold
selbstständiger Flaschnermeister, Aalen-Waldhausen
Jürgen Vetter
selbstständiger Metzgermeister, Aalen-Wasseralfingen
Roland Wendel
selbstständiger Steuerberater und vereidigter Buchprüfer,
Schwäbisch Gmünd

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 5.091.469,10 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 7.040,38 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 2.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 3.098.509,48) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	1.086.746,71
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	11.762,77
	3.098.509,48

Aalen, 18. Februar 2022

VR-Bank Ostalb eG
Der Vorstand

A child is sitting on the grass in a field, holding a watering can. A shovel is stuck in the ground next to them. The background is a blurred landscape with a fence and trees under a bright sky.

VR-Bank Ostalb eG
Wilhelm-Zapf-Straße 2
73430 Aalen

vrbank-ostalb.de
f i vrbankostalb

